

Nichtoffener Realisierungswettbewerb

**Wohn- und Geschäftshaus
Uhlandstr. 64 / Hohenzollerndamm 16
Berlin-Wilmersdorf**



Auslober: Königstadt Gesellschaft für Grundstücke und Industrie mbH
Kurfürstendamm 33
10719 Berlin

Verfahren: Nichtoffener Realisierungswettbewerb, 4 Teilnehmer

1. Preis: Bruno Fioretti Marquez Architekten, Berlin

Engere Wahl: raumpool Habich Krieger Töchterle-Knuth,
Partnerschaft-Architekten, Berlin

Der Standort für das Wohn- und Geschäftshaus Uhlandstraße/Hohenzollerndamm liegt im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, im Ortsteil Wilmersdorf, rd. 1 km südlich des Kurfürstendamms, einer der prominentesten Berliner Innenstadtlagen.

Anlass des Wettbewerbs ist die Absicht der Bauherrin auf dem Grundstück Uhlandstraße 64 / Hohenzollerndamm 16, unter Erhalt des 7-geschossigen Gebäudes Hohenzollerndamm 16 ein 7-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit rd. 2.500 m² BGF zu realisieren.

Ziel des Wettbewerbs war, mit einer gemeinsamen Fassadenkonzeption für Bestandsgebäude und Neubau eine städtebaulich prägnante Eckausbildung zu schaffen und in der Neubebauung qualitätvolle Mietwohnungen anzubieten.

Die vier Wettbewerbsbeiträge stellen in unterschiedlichen Gebäudetypologien unterschiedliche Wohnformen und -qualitäten vor. Die Ausloberin konnte so in konstruktiver Diskussion mit den Fachpreisrichtern und dem bezirklichen Stadtplanungsamt den aus städtebaulich-architektonischer und immobilienökonomischer Sicht überzeugendsten Entwurf prämiieren.

Die Arbeit wurde zur Realisierung ausgewählt, weil sie in vielfacher Hinsicht einen sehr eigenständigen Beitrag leistet:

- die Möglichkeit der Grundrissflexibilität, die auf Grund der Platzierung des Kerns im Zentrum des Gebäudes möglich wird,
- die Idee der Erker-Fassade,
- die plastische Ausformung der Hoffassade.

Die Entwurfsverfasser bieten zahlreiche Ideen, die zur hohen Qualität und hervorragenden Vermietbarkeit dieses Gebäudes beitragen werden.

2011

